

Inhalt

Einführung

Ronald Lutz

Soziale Erschöpfung – Erschöpfte Familien 11

Analysen

Steffen Kohl / Dörthe Gatermann

Mentale Erschöpfung in Armut und an Armutsgrenzen.

Zum Verhältnis von Lebenszufriedenheit, Elternschaft und Einkommen 71

Karin Jurczyk / Peggy Szymenderski

Belastungen durch Entgrenzung – Warum Care in Familien

zur knappen Ressource wird 89

Christian Alt / Andreas Lange

Erschöpft und ausgelaugt, und dann noch Kinder – Elternschaft zwischen

Erwerbsarbeit und Familie 107

Carolin Becklas / Andreas Klocke

Kinder in erschöpften Familien 125

Peggi Liebisch

Das eigene Leben leben:

Alleinerziehende und die tägliche Klischeeüberwindung 143

Nina Oelkers

Erschöpfte Eltern?

Familie als Leistungsträger personenbezogener Wohlfahrtsproduktion 155

Reaktionen

Stefan Selke

Der Weg des geringsten Widerstandes.

Tafeln aus der Perspektive erschöpfter Familien 173

Verena Wittke

Familien in benachteiligten Lebenslagen als Adressaten

der Familienbildung 191

Uta Gräwe-Meier

Destruktive Sozialisationsverläufe von Kindern konsequent verhindern –

Warum diese Strategie zu mehr Bildungsgerechtigkeit führt und ökonomisch

vernünftig ist 209

Uwe Sandvoss

Erschöpfung der Familien: Kommune und Prävention 227

Thomas Eppenstein

Am Rand der Erschöpfung? Familie und Soziale Arbeit

in der fordernden Moderne 237

Friedhelm Peters

„Erschöpfte Familie“ trifft auf „ausgezehrte Soziale Arbeit“ –

Erfahrungen der Kinder- und Jugendhilfe mit erschöpften Familien 253

Mahnung

Doron Kiesel

Die Kultur der Anderen 287

Die Autorinnen und Autoren 317